



NIEDERSCHRIFT

über die 2. Sitzung des Ortsbeirates Wollmesheim der Stadt

Landau in der Pfalz

am Dienstag, 15.09.2009,

im Ortsvorsteherbüro Wollmesheim, Sitzungssaal,

Wollmesheimer Hauptstraße 9

Beginn: 20:05

Ende: 23:40



Anwesenheitsliste

SPD

Rolf Kost

Birgit Kuhn

Bruno Leiner

Peter Müller

CDU

Thomas Born

Matthias Thoni

Dirk Vögeli

FWG

Holger Altschuh

Bernd Dicker

Frank Hoffmann

Vorsitzender

Rudolf Boesche

Schriftführer/in

Marion Hartmann

Entschuldigt

SPD

Andrea Wind

entschuldigt



Vor Eintritt in die Tagesordnung teilte der Vorsitzende mit, dass nach Versand der Tagesordnung noch ein Schreiben - Umzug des OVB in das ehemalige Schulhaus - vom GML eingegangen ist. Das Schreiben wurde von ihm an die Fraktionsvorsitzenden weitergegeben. Er schlägt vor das Thema in den nichtöffentlichen Teil der Sitzung aufzunehmen. Der Ortsbeirat war mehrheitlich der Meinung, dass dieser Punkt im öffentlichen Teil behandelt werden soll. Hierauf schlug Herr Boesche vor das Schreiben des Gebäudemanagements Landau (GML) unter dem Tagesordnungspunkt 8 in den öffentlichen Teil der Sitzung aufzunehmen. Der Ortsbeirat stimmt dem Vorschlag einstimmig zu.

Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde
2. Verpflichtung von zwei Ortsbeiratsmitgliedern
3. Wiederkehrende Beiträge
4. Sachstand "Historische Kelter"
5. Sachstand Verpachtung Dorfschenke
6. Markierungsarbeiten
7. Seniorennachmittag 2009
8. Umzug Ortsvorsteherbüro
9. Informationen
10. Wünsche und Anträge



Öffentliche Sitzung



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und begrüßte die Einwohner sowie den Vertreter der Rheinpfalz Herrn Kohl.

Der Vorsitzende gab das Wort nun an die Einwohner.

Herr Hermann Kern monierte die Pflege des Bauplatzes des Herrn Link im Neubaugebiet WH3 (Johannes-Hoffmann-Straße 10). Der Vorsitzende teilte ihm mit, dass er Herrn Link schon des öfteren wegen des ungepflegten Zustandes seines Bauplatzes angesprochen und angeschrieben habe. Herr Link habe im vergangenen Jahr einmal reagiert und die Bäume und Hecken geschnitten. Seither wurde nichts mehr auf dem Grundstück getan. Er werde Herrn Link nochmals anschreiben und ihn an seine Pflichten als Grundstücksbesitzer erinnern.

Herr Kern regte an das Ordnungsamt einschalten, wenn Herr Link wieder nicht reagiert.

Herr Boesche erinnerte daran, dass es mit dem Grundstück von Herrn Dr. Lübke in der Wollmesheimer Hauptstraße 120 die gleichen Probleme gibt.

Herr Dicker merkte an, dass man bei diesem Grundstück eventuell die Landwirtschaftskammer einschalten könne, da auf diesem Grundstück Reben wachsen (Driesche). Er will dies mit der Landwirtschaftskammer besprechen.

Herr Erich Schmitt meldete sich zu Wort und teilte mit, dass auf der „Kuhweide“ das Unkraut sehr überhand genommen hat und die Gemeinde sollte doch Vorbild sein.

Herr Dicker merkte hierzu an, dass der Auftrag zum Mähen dieser Fläche, in Abstimmung mit der unteren Landschaftsbehörde, vergeben worden ist. Der betreffende Auftragnehmer sich aber bisher noch nicht gemeldet hat.

Herr Schmitt bemängelte, dass am Friedhof schon seit 4 bis 5 Wochen ein Ast herunterhängt. Er machte seinen Unmut deutlich, über das Arbeiten des Gemeindegärtners mit der Motorsense. Hierbei würden die Blumen kaputt geschlagen und die Gräber würden sehr beschmutzt. Er fragte, ob man die notwendigen Arbeiten zwischen den Gräbern nicht behutsamer erledigen könne.

Der Vorsitzende teilte Herrn Schmitt mit, dass er hierüber mit dem Gemeindegärtner sprechen wird.

Es lagen keine weiteren Wortmeldungen vor.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Verpflichtung von zwei Ortsbeiratsmitgliedern

Ortsvorsteher Boesche beglückwünschte nachträglich die beiden Mitglieder des Ortsbeirates Herrn Dirk Vögeli und Herrn Frank Hoffmann, die an der konstituierenden Sitzung nicht anwesend waren, zur Wahl und dem ehrenvollen Amt, welches ihnen durch die Bürgerinnen und Bürger des Stadtteiles Wollmesheim übertragen wurde.

Er wies auf die mit ihrem Amt verbundenen Rechte und Pflichten hin.

Anschließend verpflichtete er sie per Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung Ihrer Pflichten



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

Wiederkehrende Beiträge

Der Vorsitzende gab Informationen zu dem Thema „wiederkehrende Straßenausbaubeiträge“. Er teilte mit, dass am 26.08.2009 für die Stadt- und die Ortsbeiräte eine Informationsveranstaltung in der Kink'schen Mühle in Godramstein stattfand an der auch die Sachbearbeiter des Stadtbauamtes und Herr OB Schlimmer teilnahmen. Im Anschluss an die Informationen wurde allen Ratsmitgliedern die Möglichkeit gegeben noch offene Fragen zu klären.

Des Weiteren fand am Montag, den 31.08.2009, eine Bürgerversammlung in Wollmesheim statt, an der ebenfalls das Stadtbauamt und Herr OB Schlimmer teilnahmen. Bei dieser Veranstaltung bestand nochmals die Möglichkeit noch offene Fragen klären zu lassen.

Herr Boesche sagte weiter, dass das Stadtbauamt eine Prioritätenliste der auszubauenden Straßen vorgibt, die vom Stadtrat beschlossen werden muss.

Es ist geplant, dass in 2009 noch die Beitragssatzung, in der der Stadtanteil festgelegt wird, und das Investitionsprogramm für den Zeitraum 2010-2013 beschlossen werden. Anfang 2010 werden die Feststellungsbescheide für alle beitragspflichtigen Grundstücke zugestellt. Die Feststellungsbescheide enthalten Angaben zu Grundstücksgröße, Art der Bebauung, Art der Nutzung und Angaben darüber, wie häufig das Grundstück frequentiert wird. Wenn dann keine Widersprüche erfolgen, werden die Beitragsbescheide erlassen.

Herr Vögeli meldete sich zu Wort und meinte dies sei keine schlechte Sache, jedoch vermisse er eine Sitzungsvorlage in der alles haargenau beschrieben sei. Hauptsächlich interessiere ihn, wer bei Ausbaumaßnahmen in Wollmesheim die Gestaltung der Pflasterung festlege. Er stellte die Frage ob dann ganz Landau über ein einheitliches Pflaster verfüge, wenn doch ein einheitlicher Beitrag erhoben werde?

Herr Boesche antwortete, dass im Feststellungsbescheid die speziellen Eigenschaften des Grundstücks festgelegt sind und danach der Beitrag für das Grundstück berechnet wird. Es sei keinesfalls so, dass für alle Grundstücke der gleiche Beitrag erhoben werde. Der in den Unterlagen genannte Beitrag von rd. 72 Euro beziehe sich nur auf das dort genannte Mustergrundstück.

Herr Vögeli drängte nochmals auf eine Sitzungsvorlage. Der Ortsbeirat wisse am besten welche Straßen saniert werden müssen und dies sollte nicht das Stadtbauamt entscheiden. Er ist der Meinung, dass der Ortsbeirat die Prioritätenliste zur Sanierung der Straßen in Wollmesheim vorlegen sollte. Er stimme jetzt nicht zu, und später hat der Ortsbeirat keine Mitsprache mehr.

Auch Herr Thoni verlangte eine Sitzungsvorlage in der alles beschrieben sei, erst dann könne man abstimmen.

Herr Vögeli meinte es solle vom Ortsbeirat 1x im Jahr eine solche Prioritätenliste erstellt werden. Hier soll nun abgestimmt werden, aber die Umsetzung sei noch völlig unklar, wie z.B. die Pflasterung. Andere Ortschaften seien sehr viel besser ausgestattet als Wollmesheim.

Herr Boesche sagte dass dieser Vergleich so nicht richtig sei. Man könne nicht die Ausbaumaßnahmen in der Verbandsgemeinde mit denen in der Stadt Landau vergleichen.

Herr Kost meldete sich zu Wort und meinte es gibt Königspflaster und Bettelpflaster. Er stimme auch für eine Prioritätenliste für die Straßen von Wollmesheim die vom Ortsbeirat erstellt werden soll.

Herr Vögeli machte deutlich, dass man doch mit Nachdruck an der Sache dran bleiben sollte. Er weigere sich abzustimmen solange keine näheren Informationen bekannt seien. Er weise nur auf die Sache „Feldwege“ hin. Wenn es einmal eingeführt ist, wird es nicht mehr abgeschafft.

Herr Dicker meldete sich zu Wort und wollte wissen über was denn nun abgestimmt werden soll?

Herr Vögeli sagte wiederkehrende Beiträge Ja oder Nein.



Herr Vögeli sagte die Einführung sei ja beschlossen, aber das Wie und Was noch nicht. Und hier möchte er mitbestimmen, z.B. bei der Gestaltung der Oberfläche.

Herr Dicker wollte nun wissen, wie denn die Prioritätenliste des Bauamtes für Wollmesheim aussieht.

Herr Vögeli regte an, diesen Punkt zu Vertagen auf die nächste Sitzung und bis dahin nähere Informationen einzuholen. Er möchte in der Sitzungsvorlage des Stadtvorstandes drin stehen haben, dass der Ortsbeirat mitbestimmen will.

Er werde heute mit den wenigen vorliegenden Informationen keinesfalls abstimmen.

Herr Thoni merkte an, wenn z.B. 3 Straßen gemacht werden müssen, der Ortsbeirat bestimmen kann, welche nun als erste gemacht werden soll.

Ebenfalls stellte er den Antrag, dass, wenn eine Straße gemacht werden soll, eine Mitsprache des Ortsbeirates über die Gestaltung möglich sein soll.

Es wurde über die wiederkehrenden Beiträge abgestimmt mit 7 Ja Stimmen und 4 Enthaltungen



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)

Sachstand "Historische Kelter"

Herr Boesche informierte den Ortsbeirat, dass die historische Kelter am 06.07.2009 im Archiv/Museum abgebaut und nach Wollmesheim transportiert wurde. Sie lagert derzeit in einem Nebengebäude auf dem Schulhof. Das Abbauen der Kelter hat der SWR in einem Filmbeitrag festgehalten. Dieser Beitrag wurde vom SWR zusammen mit weiteren Impressionen aus Wollmesheim in der Reihe „Hierzuland“ am 20.08.2009 ausgestrahlt.

Die weitere Vorgehensweise war so geplant, dass das Stadtbauamt den formalen Weg einleitet, dies jedoch wegen fehlender Kapazitäten ablehnte. Es solle ein freier Architekt hiermit beauftragt werden, und dieser solle den Bauantrag stellen und alles dazugehörige in die Wege leiten. Dies wurde auch getan. Am 04.08.09 wurde die Fa. Voland aus Dammheim mit der Sache betraut.

Am 20.08.09 wurden ergänzende Unterlagen zum Bauantrag nachgereicht.

Die Herstellungskosten der Wetterschutzüberdachung für die historische Kelter wurden vom Architekturbüro Voland mit 12.000 Euro im Bauantrag angegeben.

Herr Vögeli monierte, dass er diesen Plan gerne gesehen hätte. Er hätte nicht gewusst, dass es überhaupt einen Plan gibt.

Herr Boesche antwortete, dass jeder den Plan im Ortsvorsteherbüro hätte einsehen können. Der Ortsbeirat war sich darin einig, dass sobald als möglich mit dem Aufstellen der Kelter begonnen werden soll.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)

Sachstand Verpachtung Dorfschenke

Der Vorsitzende informierte den Ortsbeirat, dass es nun einen ernsthaften Interessenten zur Neuverpachtung gäbe, und zwar die Fam. Fritz, die zurzeit die Weinstube Übel in Nussdorf betreibt.

Es fanden schon mehrere Treffen statt, unter anderem mit dem GML. Beim Ortstermin versicherte Herr Götz, Leiter des GML, dass die Kegelbahn nicht in die Pacht mit einfließen wird, da sie nicht 100%ig funktioniert.

Der Abzug in der Küche wäre laut Herrn Fritz zu alt und müsse erneuert werden. Dies wurde jedoch bei einem Ortstermin durch den Veterinär Dr. Kirsch von der Kreisverwaltung SÜW nicht bestätigt. Die Abzugshaube wurde von ihm abgenommen. Lediglich der Schimmel an der Decke im Bierlagerraum muss beseitigt werden. Ebenso muss in der Personaltoilette Warmwasser installiert werden. Herr Dr. Kirsch versicherte dass die Küche der Dorfschenke in einem sehr guten Zustand sei.

Herr Boesche teilte mit, dass Herr Dr. Kirsch hierüber noch einen Bericht verfassen wird. Ebenso unterrichtet er den Ortsbeirat darüber, dass es zwei Verträge geben wird, einen Pachtvertrag für die Gaststätte und einen Mietvertrag für die dazugehörige Wohnung.

Fam. Fritz habe Herrn Boesche versichert, dass sie bestimmt die neuen Pächter sein werden. Als Eröffnungstermin wurde der 1. März 2010 genannt.

Ebenso hat sie den Vorsitzenden ermächtigt, in der öffentlichen Ortsbeiratssitzung ihren Namen zu nennen.

Herr Vögeli regte an, dass der Ausschankraum im Saal um eine Möglichkeit zum Unterbringen von Gläsern und Geschirr erweitert wird. Dies könne durch eine Erweiterung in den Stuhlraum erreicht werden. Der Ortsbeirat diskutierte diesen Vorschlag und verabredete sich auf eine Ortsbesichtigung am 26.10.2009 um 19.30 Uhr, vor der nächsten Ortsbeiratssitzung.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 6. (öffentlich)

Markierungsarbeiten

Der Vorsitzende verlas den Bericht des Straßenkontrolleurs, der beinhaltetete, dass aufgrund der Verkehrssicherungspflicht die Straßenmarkierungen in Wollmesheim aufgefrischt werden müssen. Herr Boesche teilte mit, dass die Auffrischung der Markierungen im Jahre 2007 mit 760,- Euro zu buche schlug.

Der Vorsitzende teilte weiter mit, dass die verblassten Markierungen an den Bushaltestellen, vor dem Feuerwehrgerätehaus und sonstige Markierungen, die nicht im Zusammenhang mit der 30-km-Zone entstanden sind, aufgefrischt werden müssen.

Er schlug vor, auch die Markierungen die zur 30-km-Zone gehören ebenfalls auffrischen zu lassen. Im Ortsbeirat wurde nun diskutiert was alles erneuert werden muss oder soll.

Herr Born meldete sich zu Wort und wies auf die Parksituation an der Ein-/Ausfahrt der Pinselstraße/Hauptstraße hin. Dort werde so geparkt, dass die Balken von vorbeifahrenden Verkehrsteilnehmern nicht mehr gesehen werden können. Des Weiteren werde auf der Ostseite der vorgeschriebene Abstand zur Einmündung nicht eingehalten, so dass aus der Pinselstraße ausfahrende Verkehrsteilnehmer nach rechts keine freie Sicht haben.

Herr Boesche teilte mit, dass der Bezirksbeamte, Herr Estelmann, die „Falschparker“ schon mehrmals angesprochen hat. Gerne werde er die Beschwerde noch mal an Herrn Estelmann weiterleiten.

Herr Kost meinte die Kosten für die Markierungsarbeiten an der Bushaltestelle in der Mörzheimer Straße solle die EWL tragen und nicht der Ortsbeirat von seinem Budget, da diese Markierung im Zusammenhang mit der Kanalverlegung zerstört wurde.

Herr Boesche verlas den Antrag des Herrn Fritz Hoffmann über die Erneuerung der Markierung vor dem Anwesen Werner Kunz, Wollmesheimer Hauptstraße 29, gegenüber seiner Hofein-/Ausfahrt. Wenn dort geparkt werde, könne er aus seinem Anwesen nicht in westlicher Richtung ausfahren bzw. einfahren.

Herr Thoni meinte über den Herbst solle Herr Hoffmann doch Weinkisten hinstellen, damit dort keiner parkt und ihn an der Aus-/Einfahrt in sein Anwesen hindert.

Herr Dicker regte an, dass der Ortsbeirat einen genauen Plan erstellt welche Markierungen aufgefrischt werden sollen und jemand (OVB/Ortsbeirat) mitgeht damit nicht wieder versehentlich markiert wird.

Der Ortsbeirat beschloss einstimmig keine Auffrischung der Markierung vor dem Anwesen Wollmesheimer Hauptstraße 29.

Der Ortsbeirat stimmte einstimmig für eine Auffrischung aller Markierungen (mit obiger Ausnahme).



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 7. (öffentlich)

Seniorennachmittag 2009

Die Veranstaltung findet dieses Jahr am Donnerstag, dem 03.12.2009, statt.

Die neuen Ortsbeiräte klärte Herr Boesche darüber auf, dass der Seniorennachmittag eine Veranstaltung der Ortsbeiräte und deren Frauen sei.

Der Vorsitzende bat um Anregungen für das diesjährige Programm.

Frau Wind bietet einen Dia-Vortrag über den Ausbau der L 509 an.

Herr Kost meinte, dass der TV Beitrag von „Hierzuland“ (s. historische Kelter) auch für die Senioren interessant sei.

Herr Dicker schlug vor, einen Beitrag über die „950 Jahre Kirchweih“ aus dem Jahre 1990 zu zeigen.

Er erklärte sich bereit, Material hierzu zu sammeln und darüber zu berichten.

Der Ortsbeirat einigte sich darauf, dass in der nächsten Ortsbeiratssitzung dieses Thema abschließend behandelt wird.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 8. (öffentlich)

Umzug Ortsvorsteherbüro

Der Vorsitzende verlas das Schreiben des GML, das den Fraktionsvorsitzenden auch zur Kenntnisnahme zugeht.

In dem Schreiben wird vom GML angeregt, dass das Ortsvorsteherbüro aus dem Gemeindehaus in die frei werdende Wohnung im alten Schulhaus umzieht. Da auch die Wohnung im Gemeindehaus frei wird, soll das Gemeindehaus verkauft werden.

Er erklärte, dass in dem Gemeindehaus, in der Wohnung im 1. OG und im Ortsvorsteherbüro, sehr viel saniert werden müsste.

Herr Dicker merkte an, dass man doch lieber zwei Top Gebäude hat, als drei (Gemeindehaus, Dorfschenke, Schulhaus) marode Gebäude. Er verstehe schon, dass das Gemeindehaus seine „Geschichte“ hat, aber man wird an der vom GML vorgeschlagenen Lösung nicht vorbei kommen. Es waren sich alle Ortsbeiräte einig, dass zuerst ein Nutzungskonzept vom GML vorgelegt werden soll, bevor es eine Abstimmung geben kann.

Der Ortsbeirat ist unter den folgenden Voraussetzungen zur Zustimmung bereit:

1. Wahllokal (ebenerdig erreichbar)
2. kleine Küchenzeile zur Möglichkeit zum Spülen und Aufbewahren von Gläsern etc.
3. Sitzungssaal muss ausreichend sein für den Tisch an dem der Ortsbeirat zusammenkommt sowie für Sitzgelegenheit für mind. 20 Bürger
4. Damen und Herrentoilette (vom Flur zugänglich)
5. weiterhin 2 getrennte Büroräume mit Verbindungstür für Ortsvorsteher und Sekretariat
6. Archivierungsraum
7. Raum zur Unterbringung div. Utensilien (Flaggen, Dekorationsmaterial für den Seniorennachmittag und Kerwe, Putzmaterial für Reinigungskraft, Wahlkabinen und Wahlurnen)
8. Räumlichkeiten für die Lagerung des Vorrates an Wertstoffsäcken, sowie der Restmüll und Biotonnen
9. Schreibtisch für den Gemeindebediensteten
10. Einbruchsicherer Schrank zur Aufbewahrung der Kassen
11. Sitzungszimmer im Obergeschoß - Raum CB Funker
12. Eingang zum Ortsvorsteherbüro auf der Ostseite (Haupteingang)

Herr Vögeli merkte an, dass der restliche Erlös des Verkaufes des Gemeindehauses in die Dorfschenke fließen sollte.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 9. (öffentlich)

Informationen

- Der Vorsitzende setzte den Ortsbeirat in Kenntnis dass das Budget des Feldwegeunterhaltes bereist im Juni dieses Jahres um 2000 Euro überzogen war. Auf den Feldwegen können daher keine Maßnahmen mehr erfolgen. Es entbrannte eine Diskussion über die Feldwege und deren Instandsetzung mit der man nicht sehr zufrieden sei. Herr Vögeli fordert ein Schreiben an OB Schlimmer, dass die Fa. Simsek die Wege nicht gemacht hat wie es wünschenswert ist. Herr Müller stellte die Frage ob es nicht eine Niederschrift zur Bauabnahme gäbe? Herr Thoni meinte man solle vermerken, dass man schon 2 mal mit der Fa. Simsek negative Erfahrungen gemacht hat. Der Vorsitzende sagte zu dies weiterzuleiten.
- Er setzte den Ortsbeirat weiterhin in Kenntnis, dass die Kassenprüfung beim Wechsel des Sekretariates von Frau Stansky auf Frau Hartmann ohne Beanstandung war.
- Ebenso wurde der Bauantrag der Familie Czirr vorgetragen.
- Der Holzzaun am Friedhof, kleine Kirchhohl, wurde fertiggestellt.
- Der Vorsitzende teilte mit, dass auf dem Friedhof in der Leichenhalle ein Fliegengitter, sowie ein Feuerlöscher angebracht wurde.
- In der Bausache Landauer Straße erfolgte am 28.08.2009 die Abnahme.
- Die Birnbachstraße wurde am 11.09.09 fertiggestellt, wobei diese dann am selben Tag durch Rohrbruch wieder kaputt war.
- In der letzten Sitzungsperiode wurde ein Bürger und Förderverein gegründet, dieser hat inzwischen 60 eingetragene Mitglieder.
- Herr Boesche setzte den Ortsbeirat von dem Unfall am 16.07.09 an der Westeinfahrt in Kenntnis. Es erfolgte eine Aufforderung an die Straßenmeisterei öfter zu mähen, dies sei auch so geschehen. Auch im Bericht der Polizei sei deutlich zu erkennen, dass das Gras hier zu hoch steht und die Sicht einschränkt.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 10. (öffentlich)

Wünsche und Anträge

- Herr Vögeli machte gleich eine Anmerkung zu TOP 9. Die Böschung solle doch etwas abgetragen (hochgeschoben) werden, dann kann dort auch das Gras höher sein. Herr Boesche teilte mit, dass er nochmals mit Herrn Marz (LBM/Straßenmeisterei) über diese Angelegenheit reden werde.
- Herr Dicker äußerte den Wunsch, dass die Feldwege und die Grundstücke im Ort besser gepflegt werden sollten. Es wachsen viele Sträucher und Hecken auf die Feldwege, so dass die Winzer diesen immer wieder ausweichen müssen. Es sollte eine Begehung mit dem Ordnungsamt erfolgen, und ebenso sollten die Eigentümer dieser Grundstücke angeschrieben werden.
- Nun erfolgte eine Diskussion über das Haus Wollmesheimer Hauptstraße 91. Herr Altschuh monierte, dass das Haus schwarze Ziegeln hat und keine roten, ein Walmdach habe und den Abstand zu Haus und Straße. Herr Dicker regte an, dass das Stadtbauamt Stellungnahme über dieses Haus abgeben soll, wer dies alles so genehmigt hat.
- Ebenso wurde der Wunsch von Herrn Vögeli geäußert doch für die Ortsbeiratssitzungen einen Jahresplan zu erstellen.
- Herr Dicker bat um die nächste Ortsbeiratssitzung am 26.10.2009
- Herr Vögeli regte an, dass das Schild Bushaltestelle vor dem Anwesen Bernhart, Wollmesheimer Hauptstraße 79, nicht mehr benötigt werde und deshalb abgebaut werden soll.
- Herr Thoni meldete sich zu Wort und teilte mit, dass gegenüber den Anwesen Wollmesheimer Hauptstraße 115 mehrere Äste auf der Stromleitung für die Straßenbeleuchtung liegen. Dies solle doch beseitigt werden.



Die Niederschrift über die 3. Sitzung des Ortsbeirates Wollmesheim der Stadt Landau in der Pfalz am 15.09.2009 umfasst 12 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis.19

Vorsitzender
Rudolf Boesche

Schriftführerin
Marion Hartmann